

Es folgen einige Übungen zum Verbessern des Timings. Sie sollten täglich geübt werden und es sollen eigene Wege und Variationen dazu erfunden werden. Hierbei ist wichtig, daß Sie bei allen Timing Übungen immer laut mitzählen, das gleiche gilt auch für das Einüben der Groove Beispiele.

Timing 1

Das Metronom wird auf unterschiedliche Takteinheiten gestellt. Diese Übung hilft die Taktunterteilungen (*subdivisions*) besser zu spüren. Üben Sie sie nicht nur mit Tonleitern, sondern auch mit Arpeggios oder notierten Melodien.

Metronom

Spieler



Timing 2

Die Rhythmuspyramide Diese Übung hilft, die Subdivision vorzuhören und einen fließenden Wechsel zwischen allen möglichen Subdivisions zu erreichen. Wenden Sie die Übung auch auf Tonleitern und Arpeggios an.



Timing 3

Es werden Pausen in die Begleitgrooves programmiert. Diese Übung hilft, die 'innere Uhr' zu stärken, damit man rhythmisch unabhängig von den Mitmusikern den Takt halten kann und sein Formgefühl verbessert. Kommen Sie auf diese Übung zurück, wenn Sie Grooves einüben und technische Übungen für die Fingerfertigkeit machen.

1. Groove/Click

kein Click

2.

3.

Timing 4



Unabhängigkeitspattern Man übt diese Rhythmuspatterns wiederholt zu einer Ostinato Figur, die man automatisieren möchte, z.B. eine Bossa Nova oder Samba Baßfigur. Diese Übung hilft, die beiden Hände voneinander unabhängig zu machen. Wenn Sie damit vertraut sind, wenden Sie sich den ›Latin Patterns‹ auf der nächsten Seite zu.

Benutzen Sie Akkorde (für Begleitübungen) oder Einzeltöne (für das solistische Spiel).

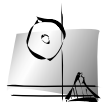
Wichtig ist, daß Sie die Taktunterteilung immer laut mitzählen.

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

11 12 13 14

Timing 5



Unabhängigkeit der vier Gliedmaßen Diese Übung hilft, Hände und Füße zu kontrollieren und voneinander unabhängig zu machen. Oftmals rührt eine rhythmische Unfähigkeit daher, daß ein Fuß unkontrolliert aus dem Takt schlägt. Mit dieser Übung bekommt man dieses Problem unter Kontrolle. Alle vier Rhythmen sollen mit allen vier Gliedmaßen gespielt werden. Es gibt 24 verschiedene Kombinationen.

1 2 3 4

Zähle

1	2	3	4
1	2	3	4
1	e + e	2 e + e	3 e + e



Latin Patterns

Diese rhythmischen Phrasen dienen dem authentischen Latin Spiel und sollten schnellstens in Ihr persönliches Repertoire übergehen. Die Latin Patterns werden, wie schon die Unabhängigkeitsübungen, über einen Ostinato Groove geübt. Sehr gut eignet sich dafür ein Perkussionsinstrument, z.B. Agogo Bells.

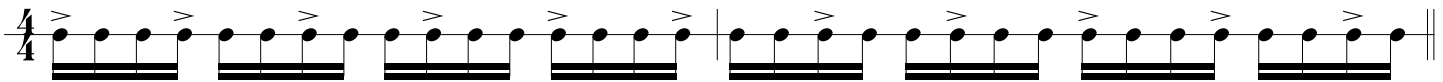
The image displays ten staves of musical notation, each containing two measures of music. The notation is written in a simple, rhythmic style suitable for a percussive instrument like Agogo Bells. Each measure is separated by a double bar line with repeat dots. The patterns consist of various rhythmic values, including quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes, often beamed together. Some notes have stems pointing up or down, and there are occasional rests. The patterns are designed to be played over an ostinato groove.

Timing 6

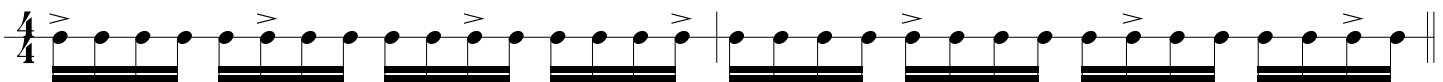


Verschiebungen dienen dazu, jede Takteinheit gleichwertig zu betonen. Eine rhythmische Phrase, die auf einem Downbeat anfängt und ungerade verschoben wird, fängt das nächste Mal auf einem Offbeat an. Das Wichtigste beim Üben von Verschiebungen ist, daß man immer noch ›weiß wo man ist‹. Sprechen Sie deshalb die Subdivisions laut und deutlich mit – die Betonungen etwas lauter. Der Fuß schlägt auf die Taktzeiten (1 2 3 4 ...).

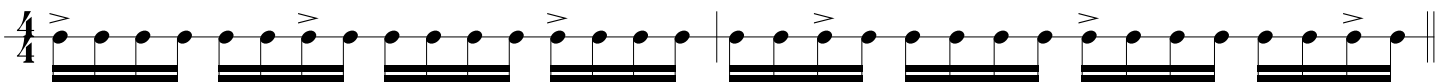
3er



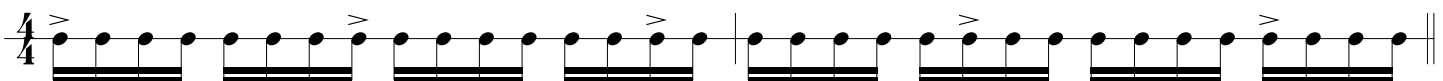
5er



6er



7er





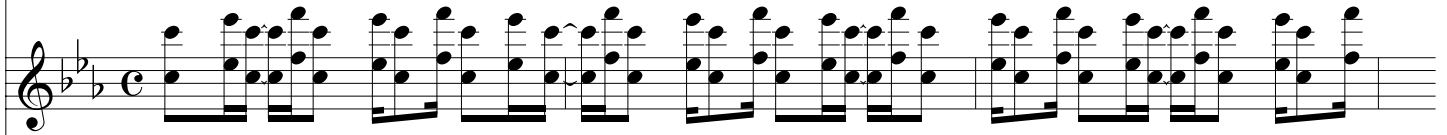
TRACK 4

Anwendung von Verschiebungen Üben Sie die folgenden Patterns jeweils mit der zuunterst aufgeführten Baßfigur für die linke Hand. Die Zahlen in Klammern stehen für die Sechzehntelgruppierung.

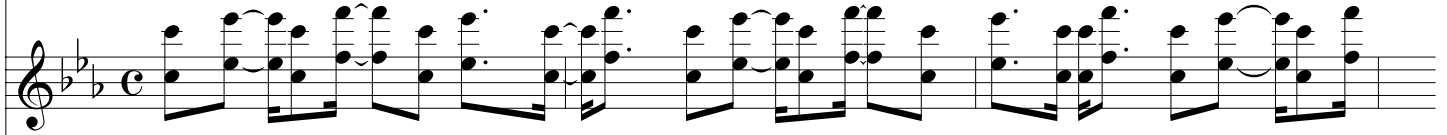
3er (3 + 3)



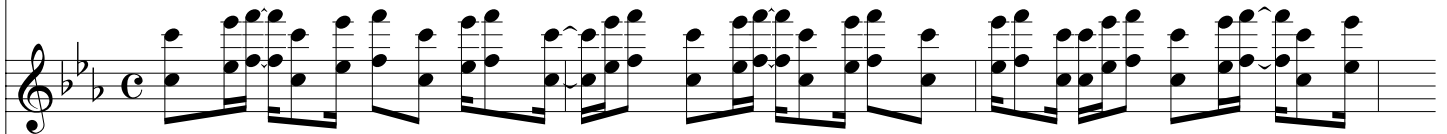
3er (2 + 1)



5er (2 + 3)



5er (2 + 1 + 3)



6er (3 + 3)



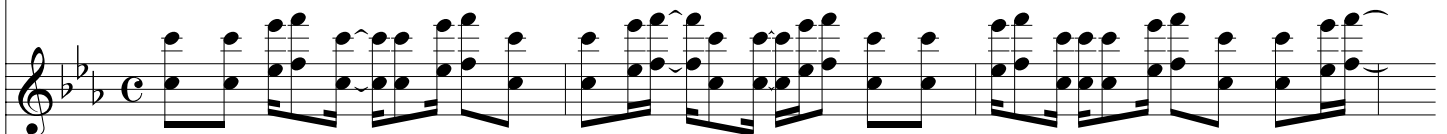
6er (2 + 1 + 3)



7er (2 + 2 + 3)



7er (2 + 3 + 2)



Baßfigur (l. H.)





TRACK 6

Funk Groove Nr. 2

Baßlinie Erfinden Sie Ihren eigenen Groove für die rechte Hand.

Musical notation for Funk Groove Nr. 2, bass line. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The notation shows a bass line with various rhythmic patterns and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4, 5. There are also some ghost notes indicated by a small 'x' and a short note.

Achten Sie darauf, daß der Fuß immer auf alle Viertel gleichmäßig schlägt, da bei diesem Groove fast keine *Downbeats* (Grundschräge) vom Keyboard gespielt werden. Die Ghost Notes sollen sehr leise und kurz gespielt werden.

Musical notation for Funk Groove Nr. 2, right hand. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The notation shows a right hand with various rhythmic patterns and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4, 5. There are also some ghost notes indicated by a small 'x' and a short note.



TRACK 7

Funk Groove Nr 3

Baßlinie Erfinden Sie Ihren eigenen Groove für die rechte Hand.

Musical notation for Funk Groove Nr 3, bass line. The key signature is D major (two sharps). The time signature is common time (C). The notation shows a bass line with various rhythmic patterns and fingerings. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4, 5. There are also some ghost notes indicated by a small 'x' and a short note.

Dieser Groove enthält drei eigenständige Stimmen. Die linke Hand spielt einen soulartigen Funkbaß. Die rechte Hand spielt eine Art abgedämpfte Gitarrenlinie und typische Keyboardriffs. Man versuche, die einzelnen Stimmen bewusst zu hören und zu unterscheiden.

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The right hand (treble clef) features a melodic line with slurs and accents, including fingerings such as 2 1, 4 2 1, 5 3 1, 4 2 1, and 3 2 4 5. The left hand (bass clef) plays a soulful bass line with fingerings 3, 1, 2, 5, 4, 3, 1, 2, 4, 5, and 4. Some notes in the right hand are marked with an 'x' to indicate muted guitar sounds.

Funk Groove Nr. 4

Man achte bei diesem Groove besonders auf die Artikulation (Unterschied zwischen kurzen und langen Noten). Erst wenn der Unterschied deutlich gemacht wird, fängt dieses Stück an zu grooven.



The second system continues the piece in the same key and time signature. The right hand has fingerings 2 1, 3, 5 2 1, 4 2 1, 5 3 1, 4 2 1, 5 3 1, 2 3, and an accent (>) over a note. The left hand has fingerings 5, 1, 2, 3, 3, 3 1, 1, 5, 1, 1, 1, and 4. The piece concludes with a repeat sign.

The third system continues the piece. The right hand has fingerings 1, 2, 3, 1, 3, 1, 1, and 4. The left hand has fingerings 5, 1, 2, 3, 3, 1, 3, 1, 1, and 4. The piece concludes with a repeat sign.



TRACK 9

Funk Groove Nr. 5

Der F Dur Akkord in der rechten Hand soll wie ein Bläsersforzando klingen und gespielt werden. Sehr häufig werden im Populärmusikbereich sogenannte ›Polychords‹ (Akkord über Akkord) oder ›Slashchords‹ (Akkord über Baßnote) verwendet. Der erste Akkord, ein F Dur Dreiklang über einem G Baßton, ist ein solcher Slashchord und bekäme folgendes Akkordsymbol: ›F/G‹. Funktionsharmonisch könnte man es auch als G7sus9 deuten.

Musical score for Funk Groove Nr. 5. The score is in 4/4 time and consists of two measures. The right hand (treble clef) plays a series of chords and notes, with fingerings 4, 2, 1 and 5, 3, 1 in the first measure, and 4, 2, 1 and 5, 3, 1 in the second measure. The left hand (bass clef) plays a bass line with fingerings 5, 2, 1, 2, 1 and 4, 5, 1, 5, 4, 3, 1. Dynamics include accents (>) and a sforzando (>f).



TRACK 10

Funk Groove Nr. 6

Die rechte Hand spielt hier eine Art Ostinatofigur, welche durch die linke Hand verschiedene harmonische Funktionen erhält.

Musical score for Funk Groove Nr. 6. The score is in 4/4 time and consists of two measures. The right hand (treble clef) plays a repeating rhythmic pattern with fingerings 2, 1, 5, 3, 1, 4, 2, 1, 5, 3, 2, 2, 1, 5, 4, 1. The left hand (bass clef) plays a bass line with fingerings 5, 3, 2, 1, 4, 5, 3, 2, 1, 4. Dynamics include accents (>) and sforzando (>f).



TRACK 11

Funk Groove Nr. 7

Dieser Groove besteht zu einem Großteil aus ghost notes. Die gitarrenartige Linie wird in der zweiten Hälfte des ersten Takts von der linken Hand übernommen.

Musical score for Funk Groove Nr. 7. The score is in 4/4 time and consists of two measures. The right hand (treble clef) plays a series of chords and notes, with fingerings 1, 2, 5, 3, 1, 4, 2, 1. The left hand (bass clef) plays a bass line with fingerings 5, 1, 5, 4, 2, 1, 2, 4, 2, 1, 1, 4. Dynamics include accents (>) and sforzando (>f).

Funk Groove Nr. 8



TRACK 12

Baßlinie Erfinden Sie Ihren eigenen Groove für die rechte Hand.

Die linke Hand spielt eine Ostinatofigur in D Moll. Die rechte Hand spielt ein gitarren-typisches Riff darüber.

Funk Groove Nr. 9



TRACK 13

Baßlinie Erfinden Sie Ihren eigenen Groove für die rechte Hand.

Alle Noten g_4 in der rechten Hand sind ghost notes. Sie müssen ganz leise und kurz gespielt werden. Die Quartetten in der rechten Hand fungieren als einfache Keyboardvoicings (Pianoakkorde). Der Sprung von der Quarte $\text{h}_4 - \text{e}_5$ auf das g_4 in der rechten Hand im ersten Takt ist nicht ganz einfach. Man übt diesen Sprung separat. Der Baß ist eine typische Funkbaßlinie, wie sie oft in Funksongs zu hören ist.



TRACK 17

Funk Groove Nr. 13

Die Schwierigkeit dieses Grooves liegt in der Artikulation (Unterschied zwischen kurzen und langen Noten) von rechter und linker Hand. Man achte darauf, daß die Sechzehntelpassagen in der linken Hand sauber und gleichmäßig gespielt werden.

Musical score for Funk Groove Nr. 13. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The right hand (treble clef) plays chords and single notes, while the left hand (bass clef) plays a complex rhythmic pattern of sixteenth notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.



TRACK 18

Funk Groove Nr. 14

Baßlinie Erfinden Sie einen Groove für die rechte Hand.

Musical score for Funk Groove Nr. 14. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The right hand (treble clef) is blank, indicating that the player should create their own melody. The left hand (bass clef) plays a bass line with sixteenth notes and rests. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Auch hier müssen die Sechzehntelnoten in der linken Hand sauber und gleichmäßig gespielt werden. In Takt 2 finden wir die praktische Anwendung einer Dreierschiebung auf beide Hände verteilt. Als Akkordmaterial werden in diesem Groove ausschließlich Slash Chords (Akkord über Baßnote) verwendet. Wie in Funk Groove Nr. 5 könnte man den ersten Akkord (F/G) funktionsharmonisch als G7sus9 deuten.

Musical score for Funk Groove Nr. 14. The score is in 4/4 time and consists of two staves. The right hand (treble clef) plays chords and single notes, while the left hand (bass clef) plays a complex rhythmic pattern of sixteenth notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Funk Groove Nr. 15



TRACK 19

Akkordprogression Erfinden Sie einen eigenen Baßgroove.

A- G

Dieser Groove ist eine Herausforderung für die linke Hand. Sie sollten unbedingt den Fingersatz beachten: durch Einsatz des 4. Fingers auf den schwarzen Tasten und den Fingerwechsel (4 5) bei gleichen Noten, erspart man sich unnötige Bewegungen und bleibt somit auch bei höheren Tempi locker.

8vb

Funk Groove Nr. 16



TRACK 20

Wie schon bei Groove Nr. 11 bekommt man die rechte Hand am besten zum grooven, wenn der Arm über das Handgelenk eine Schaukelbewegung macht. Die Finger bleiben auch hier immer in Tastenkontakt. Der linke Arm sollte immer die gleiche vertikale Bewegung vollziehen. Das ist nicht leicht, garantiert aber absolute Lockerheit.



TRACK 21

Funk Groove Nr. 17

Baßlinie Erfinden Sie einen Groove für die rechte Hand.

Dieser Groove verwendet typische ›add9‹ Pop Akkorde in der rechten Hand, d.h. die None wird nicht über den Dreiklang gesetzt, sondern quasi ›eingeklinkt‹. In Takt 2 ist eine Dreier-verschiebung geschickt eingebaut.



TRACK 22

Funk Groove Nr. 18

Erfinden Sie eine Baßlinie zur vorgegebenen rechten Hand.

G-7

D7#9

Die rechte Hand spielt eine typische Soul Ostinatofigur wie sie z.B. auch in Songs von Aretha Franklin anzutreffen ist. Die Baßfigur ist angelehnt an Herbie Hancocks Komposition ›Chameleon‹. Der 4. Takt ist etwas verzwick, da die rechte Hand sehr synkopiert, die linke Hand dagegen eine Dreiersverschiebung spielt.

Funk Groove Nr. 19

Dieser Groove muß mit einem Triolen- oder Swingfeel gespielt werden. Die Achtelsynkopen (1+ 2+ etc.) werden als 3. Triolenachtel gespielt. Die linke Hand spielt eine typische Pop Piano Begleitung.



TRACK 23



TRACK 24

Funk Groove Nr. 20

Dieser Groove ist fast identisch mit Groove Nr. 16, nur daß hier keine Downbeats mit der rechten Hand gespielt werden, sondern die Upbeats. Außerdem ist der Groove um einen Halbton nach oben transponiert.

5 3 2 1

5 1 3 2 1 5 3 1 3 4

4 1 4 1 5 1 5 1



TRACK 25

Funk Groove Nr. 21

Der Song ›Jesus Loves Me‹ aus Whitney Houstons ›Bodyguard‹ Album diente als Inspiration zu diesem eher langsamen Groove. Die linke Hand spielt eine typische Pop Piano Figur. Die Synkopen in Takt 4 der rechten Hand sollten sehr breit gespielt werden.

5 3 2 1

5 4 2 1

5 2 1

4 2 1

3 4 5

5 4 2 1

5 2 1

5 3 1

5 2 1 2

1 2

5 2 1 2

1 4 5

2 1 2

5 1 5

3 2 1

1 2 5

1 3 4 1

5 3 1

2 1

5 3 1

4 2 1

4 2 1

5 3 1

2 1 5

2 1

4 3

1 2 5

1 2 5

1 5

1 5

Funk Groove Nr. 25



TRACK 29

Dieser Groove gehört sicherlich zu den schwierigsten in diesem Buch. Schon die Tonart ist unangenehm, da der Daumen oft auf schwarze Tasten gerät. Der Übergriff der linken Hand in Takt 3 ist ein typischer Bewegungsablauf, der auch in klassischen Werken z.B. von Liszt oder Brahms vorkommt, und eher dem *show off* dient. Musikalisch hat er kaum Bedeutung.

Musical score for Funk Groove Nr. 25, measures 1-8. The score is in 4/4 time with a key signature of three flats. It features complex fingering and a 'show off' passage in measure 3.

Funk Groove Nr. 26



TRACK 30

Auch Nr. 26 ist ein virtuoser Groove à la Liszt. In Takt 3 wird eine Dreierschiebung von beiden Händen gespielt, die über die ganze Tastatur des Keyboards führt. In Takt 4 wird ein G+ Arpeggio über zwei Oktaven als Sextole mit beiden Händen gespielt.

Musical score for Funk Groove Nr. 26, measures 1-8. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat. It features a trill in measure 3 and an arpeggio in measure 4.



TRACK 31

Funk Groove Nr. 27

Dieser Groove hat eine ähnliche Harmoniefolge wie Funk Groove Nr. 25 zur Grundlage. An dieser Stelle möchte ich meinem Schüler Sebastian Motz (17 Jahre alt!) danken, der an der Entwicklung dieses Grooves maßgeblich beteiligt war.

The musical score for Funk Groove Nr. 27 is presented in four systems, each with a grand staff (treble and bass clefs) and a common time signature. The key signature consists of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and chords, along with specific fingering numbers (1-5) and dynamic markings like accents and slurs. The piece is marked with a '1' at the beginning of the first system, indicating the first measure. The notation is dense and rhythmic, characteristic of a funk groove.